

**Betreff:****Anruf-Linien-Taxi und bessere ÖPNV-Anbindung von Thune und Harxbüttel****Organisationseinheit:**  
Dezernat III  
0600 Baureferat**Datum:**  
06.03.2019

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Status</b>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	19.03.2019	Ö

**Sachverhalt:**DS 18-07210, Beschluss vom 27.02.2018 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung dem Bezirksrat 323 einen Vorschlag in Abstimmung mit der Verkehrs-GmbH zu unterbreiten, um

1. die Anbindung der Orte Harxbüttel und Thune an die Straßenbahnendhaltestelle zu verbessern,
2. die Anbindung der Anwohner aus Harxbüttel, Thune und dem nördlichen Bereich Wendens zu den Apotheken und zu den Ärzten sowie zu den Einkaufsmöglichkeiten mindestens zwei Mal am Morgen und zwei Mal in den späten Nachmittagsstunden zu ermöglichen und die Zeiten zur Erreichbarkeit dieser Ziele auch für Nicht-Autofahrer zu verbessern (zusätzlich zum Anruflinentaxi).“

DS 18-07625, Beschluss vom 27.02.2018 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel beantragt, dass die Verwaltung die Verkehrs-GmbH zur Erarbeitung eines Konzeptes zur verbesserten ÖPNV-Anbindung der Orte Harxbüttel und Thune beauftragen möge. Aus dem zu erarbeitenden Konzept soll insbesondere die Erhöhung der Fahrtenhäufigkeit der Busse aus und in beide Ortschaften mit direkter Anbindung an die Straßenbahnlinie 1 hervorgehen. Geprüft werden soll darüber hinaus, inwieweit eine Linienführung der Buslinie über die Hauptstraße zur Lincolnsiedlung erfolgen kann, auch die Möglichkeiten alternativer Bedienformen und Fahrzeuggrößen sollen thematisiert werden. Das Konzept möge dem Bezirksrat im Frühjahr/Sommer 2018 vorgelegt und die daraus hervorgehenden Verbesserungen noch im Jahr 2018 umgesetzt werden.“

DS 19-09804, Beschluss vom 22.01.2019 (Anregung gemäß § 94 Absatz 3 NKomVG):

„Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung mit der Braunschweiger Verkehrs GmbH (BSVG) und der Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn mbH (VLG) Gespräche mit dem Ziel zu führen, das bestehende Angebot des Anruf-Linien-Taxis (ALT) auf der Linie 434 / 111 zu ergänzen. Zugleich bittet der Bezirksrat 323 die Verwaltung, die Interessen der Anwohner von Thune und Harxbüttel bei Gesprächen zum Regionalverkehr (Taktung und Tarife) sowohl für Fahrten nach Wenden und ins Stadtzentrum, als auch in die angrenzenden Ortschaften des Landkreises Gifhorn zur Geltung zu bringen.“

Stellungnahme der Verwaltung, in Abstimmung mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH:

Bereits seit mehreren Jahren laufen federführend durch den Regionalverband Planungen zur Anpassung des RegioBus-Konzeptes für die Anbindung der Gemeinde Groß Schwülper. In diese Planungen sind auch die im Stadtbezirk verkehrenden Buslinien 111 sowie 434 einbezogen. Aufgrund der Vielzahl von beteiligten Institutionen und Unternehmen dauert dieser Planungsprozess noch immer an. Zuletzt konnten hier aber Fortschritte erzielt werden, so dass die beteiligten Verkehrsunternehmen mittlerweile an konkreten Fahrplanentwürfen arbeiten.

Als Zielvorgabe wurde seitens der Verwaltung eingebracht, dass der Stadtteil Thune (aktuell rund 1.500 Einwohner) montags bis samstags tagsüber einen 30-Minutentakt erhält. Harxbüttel (aktuell rund 700 Einwohner) soll weiterhin ganztägig mit einer Buslinie im 60-Minutentakt an die Stadtbahn in Wenden angebunden sein. Auch die im Antrag 18-07625 gewünschte Prüfung der Weiterführung der Buslinie über die Hauptstraße bis zur Lincolnsiedlung wurde als Prüfauftrag in den Planungsprozess eingebracht.

Der Stadtbezirksrat wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2019 über die Ergebnisse der Planungen informiert.

Noch in diesem Jahr können die im Antrag 19-09804 vorgeschlagenen zusätzlichen ALT-Fahrten um ca. 10:18 und 14:18 ab „Hänflingstraße“ bzw. ca. 12:30 und 16:30 ab „Im Steinkampe“ umgesetzt werden. Mit dem nächsten Fahrplanwechsel (vorgesehen für den 3. Oktober 2019) werden die Fahrten durch die Braunschweiger Verkehrs-GmbH in den Fahrplan aufgenommen. Auch die gewünschte Einrichtung der zusätzlichen Haltestellen im Bereich der Hauptstraße wird nach Möglichkeit umgesetzt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine